

# NBlick

Der Newsletter der NBank

September 2011

**NBank**  
Wir fördern Niedersachsen

Editorial | Blickpunkt | NBank aktuell | Arbeitsfelder | Veranstaltungen

## Editorial

### **Liebe NBlick-Leserinnen und -Leser,**

in diesem Monat beginnt wieder die Zeit der Veranstaltungen und Kongresse. Auch die NBank bietet in den nächsten Tagen und Wochen ein breites Spektrum an Kontaktmöglichkeiten. Als das zentrale Förderinstitut des Landes möchten wir landesweit für Sie die Ansprechpartner in Sachen Förderung und Finanzierung sein. Neben unseren Beratungsstellen in Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück gibt es in weiteren Städten die schon bewährten Beratersprechstage sowie noch freie Plätze bei diversen Seminaren.

Aber auch ein weiterer Matchingabend sowie Tagungen, Kongresse und Messen stehen auf dem Veranstaltungskalender dieses NBlicks. Niedersächsische Unternehmen vermitteln wir aktuell nicht nur auf die Hannover Messe, sondern auch nach Holland, Italien, Finnland und in die Türkei.

Gerne möchte ich Ihnen den in Kürze stattfindenden 10. Wohnungspolitischen Kongress ans Herz legen: Mehrere hundert Experten werden beim runden Geburtstag dabei sein und sich austauschen. Ganz frisch konnten wir mit Professor Gerhard Matzig von der Süddeutschen Zeitung einen hochkarätigen Referenten zum Thema Architektur und Städtebau gewinnen.

Lesen Sie in diesem NBlick auch, welche Erkenntnisse die NBank mit der NIW-Erwerbstätigenprojektion in ihrem aktuellen Wohnungsmarktbericht bei einem Blick in das Jahr 2030 gewonnen hat.

Und wir dürfen Ihnen bekannt geben, dass wir auch nach drei Jahren erneut das Audit als vorbildliches Unternehmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie geschafft haben.

Viel Spaß beim Lesen des NBlicks wünscht Ihnen

Ihr Roman Mölling

Leiter Unternehmenskommunikation

## Blickpunkt



selbstgenutztem bzw. vermietetem Wohnraum zu geben. Gleichzeitig wird durch die energetische Sanierung die CO<sub>2</sub>-Emission gesenkt und ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Niedersachsen geleistet.

Alle bisherigen Kongresse lieferten Einblicke in die niedersächsischen Wohnungsmärkte und so manche Aussichten auf künftige Stadtentwicklungen. „Einblicke und Ausblicke“ lautet deshalb auch das Motto des zehnten Kongresses. Er trägt den Zusatz „Chancen für Stadt und Land“. Der Kongress möchte in diesem Jahr u. a. Antworten auf die folgenden Fragen geben: „Wer träumt heute noch vom Eigenheim?“ und „Gibt es eine Renaissance der Städte?“ Lassen Sie sich überraschen! Die NBank lädt Sie auch im Namen des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration und des vdw herzlich zu der kostenfreien Veranstaltung ein. Der zehnte Wohnungspolitische Kongress findet am 22. September 2011 im Hannover Congress Centrum HCC statt und beginnt um 13.30 Uhr.

Weitere Informationen sowie den Flyer und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

#### \* Was ist eigentlich „Wordle“?

Wordle ist ein einfaches, kostenloses und frei zugängliches Werkzeug aus dem Bereich Web 2.0. Mit dem Tool ist es relativ einfach, „Wortwolken“ für Texte, Bloginhalte, URL-Seiten etc. zu erstellen. Dabei wird die Anzahl der Wortnennungen grafisch so „übersetzt“, dass häufige Nennungen die Schrift für das betreffende Wort vergrößern. Für den Wohnungspolitischen Kongress liefert „Wordle“ als grafisches Ergebnis für alle bisherigen Veranstaltungen die obige Abbildung.

## NBank aktuell

### 05.09.2011 | Familienfreundliche NBank: berufundfamilie-Zertifikat bestätigt

Die NBank trägt für weitere drei Jahre das „berufundfamilie“-Zertifikat. In den letzten drei Jahren hat die NBank zahlreiche Maßnahmen und Instrumente umgesetzt, die es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erleichtern, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Am 25. August wurde die NBank re-auditiert und führt damit den eingeschlagenen Weg fort. Die NBank setzt sich gezielt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein und positioniert sich damit bewusst als familienfreundlicher Arbeitgeber.

Bis zur Übergabe der Zertifikatsurkunde muss sich die NBank allerdings noch ein wenig gedulden. Die öffentliche Verleihung der Zertifikatsurkunden in Berlin erfolgt erst am Montag, den 11. Juni 2012. Dann werden Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler die Urkunde überreichen.

---

### 05.09.2011 | Antragsnummern auf Unterlagen angeben!

Zahlreiche Kundinnen und Kunden reichen Unterlagen und Belege bei der NBank ein. Um einen schnellen und reibungslosen Prüfungsablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie, alle Dokumente mit Ihrer persönlichen Antragsnummer, ggf. dem Projekttitel sowie Ihrem Namen zu beschriften.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

---

### 02.09.2011 | Neuer Referent Prof. Matzig auf dem 10. Wohnungspolitischen Kongress - aktueller Flyer ab sofort!

Die NBank konnte als neuen Redner Prof. Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung gewinnen. Er wird zum Thema "Wohnen et cetera - Vom Bauherren, Architekten und der Frage nach dem Happy End" referieren.

2002 begann der „1. Wohnungspolitische Kongress Niedersachsen“ auf dem Pelikan-Gelände in Hannover unter dem Motto „Daten, Fakten, Zukünfte“ mit den Grundlagen des demografischen Wandels. Seitdem ist viel passiert: Das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, die NBank und der Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen Bremen haben neun Mal aktuelle städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Themen präsentiert. Nicht verändert haben sich die zentralen Themen, die dem Kongress in den vergangenen Jahren einen unverkennbaren Charakter verliehen haben: Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und die Zukunft der Stadtentwicklung! Zahlreiche hochkarätige Referentinnen und Referenten und die mittlerweile mehr als 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in Beiträgen und engagierten Diskussionen immer wieder unterstrichen, wie groß das Interesse an intakten, lösungsorientierten Netzwerken beispielsweise zwischen Politik, Verwaltungen, Planern und Wohnungswirtschaft ist. Der Wohnungspolitische Kongress ist damit Plattform für diese Netzwerke in Städten und Regionen.

Am 22. September 2011 lädt er wieder dazu ein, aktuelle Fragestellungen im Hannover Congress Centrum (HCC) zu erörtern, Kontakte zu pflegen und neue Partnerschaften für die Stadtentwicklung zu knüpfen.

Den aktualisierten Flyer sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

---

## Förderbereiche

### Wirtschaft

#### **05.09.2011 | Gemeinschaftsstand für kleine und mittlere Unternehmen auf der Hannover Messe 2012**

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen auf der Hannover Messe 2012 auf einem Gemeinschaftsstand. Bereits zum vierten Mal wird der Gemeinschaftsstand Niedersachsen „Industrial Supply/Nano- und Materialinnovationen“ als Kontaktbörse für Networking, Wissenstransfer und Geschäftsanbahnungen initiiert.

Der Fokus des Gemeinschaftsstandes Niedersachsen liegt auf folgenden Branchen und Themenfeldern:

- Nanotechnologie
- Oberflächentechnik
- Leichtbau
- Automobil- und Fahrzeugindustrie
- Maschinen- und Anlagenbau
- Industriebedarf

Jedes förderfähige Unternehmen beteiligt sich mit knapp 4.200 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer an den Gesamtkosten des Gemeinschaftsstandes. Nichtförderfähige KMU zahlen knapp 10.600 Euro für eine Teilnahme. Unternehmen, die sich für eine Teilnahme am Gemeinschaftsstand interessieren, wenden sich bitte an:

Beuster Unternehmensberatung GmbH, Rainer Winnen, Hansestraße 47b, 38112 Braunschweig Tel.: 0531 70121-75, Fax: 0531 70121-76 Mail: [office@beuster-beratung.de](mailto:office@beuster-beratung.de).

Einsendeschluss ist am 31. Januar 2012.

Weitere Informationen sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

---

#### **05.09.2011 | Austauschprogramm für Hochschulabsolventen zwischen Niedersachsen und Schottland**

Das Programm „Adopt an Intern“ wird seit einigen Jahren mit viel Erfolg für Absolventinnen und Absolventen von schottischen Universitäten durchgeführt. Es vermittelt Absolventen ohne feste Anstellung nach dem Universitätsabschluss und/oder Absolventen in der Orientierungsphase, ein mehrmonatiges bezahltes Praktikum in ausländischen Unternehmen. Für niedersächsische Unternehmen bietet sich so die Gelegenheit, hochqualifizierten Nachwuchs kennenzulernen und gleichzeitig von ihren Fremdsprachenkenntnissen zu profitieren.

Für Rückfragen zu „Adopt an Intern“ steht Ihnen Jörg Büsel, NBank, Tel.: 0511 30031-37, E-Mail: [joerg.buesel@nbank.de](mailto:joerg.buesel@nbank.de) zur Verfügung.

---

#### **05.09.2011 | NCapital –Plattform für Beteiligungskapital**

NCapital ist eine Plattform für Beteiligungskapital von privaten und institutionellen Investoren für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen.

Die NBank veranstaltet regelmäßig Matching-Abende, um Unternehmen eine Plattform für die eigene Präsentation vor potentiellen Kapitalgebern zu bieten. Der nächste Matching-Abend findet am 22. September 2011 im Kompetenzzentrum der Volksbank Hannover eG in Burgdorf statt.

Die NBank sucht kontinuierlich nach Unternehmen, die Interesse an einer Teilnahme haben. Voraussetzung für eine Teilnahme sind folgende Kriterien:

- Unternehmen sind mindestens seit drei Jahren am Markt
- Unternehmen haben einen Kapitalbedarf von mindestens 250.000 bis 2 Millionen Euro

Im Laufe der letzten 4 Jahre fanden insgesamt 13 Matching-Abende statt. Bislang konnten sich vor insgesamt 750 Teilnehmern 53 Unternehmen präsentieren. In den Jahren 2006 bis 2010 konnten insgesamt 10 Unternehmen Kapital in einem Umfang zwischen 200.000 und 1,8 Millionen Euro einwerben.

Für die NCapital-Veranstaltungen ist eine Bewerbung im Vorfeld nötig, da die Veranstaltungen nicht öffentlich sind. Interessierte Kapitalgeber und Unternehmen wenden sich bitte an Ronald Vach, NBank, Tel.: 0511 30031-316, E-Mail: [ncapital@nbank.de](mailto:ncapital@nbank.de).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

### **05.09.2011 | Gemeinschaftsstand für kleine und mittlere Unternehmen auf der CeBIT 2012**

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen auf der CeBIT. Standort des Gemeinschaftsstands ist die Halle 6. Thematische Schwerpunkte in der Halle 6 sind: Software für Unternehmensanwendungen, IT-Dienstleistungen, Managed Services/IT Outsourcing, die WEBCIETY-AREA, Learning & Knowledge Solutions – auch auf Gemeinschaftsständen anderer Nationen und Bundesländer.

Jedes förderfähige Unternehmen beteiligt sich mit 3.500,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer an den Gesamtkosten des Gemeinschaftsstandes. Unternehmen, die sich für eine Teilnahme an dem Gemeinschaftsstand interessieren, wenden sich bitte an:

Beuster Unternehmensberatung GmbH Rainer Winnen Hansestraße 47b, 38112 Braunschweig Tel.: 0531/70121-75, Fax: 0531/70121-76 Mail: [rwinnen@beuster-beratung.de](mailto:rwinnen@beuster-beratung.de). Einsendeschluss ist am 15. Oktober 2011.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr empfiehlt allen Interessenten, sich in jedem Fall frühzeitig zu entscheiden – als Voraussetzung für jedes Unternehmen, die eigene Messepräsenz umfassend vorzubereiten und die mit ihr verbundenen Chancen optimal zu nutzen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Die Anmeldung finden Sie [hier](#).

---

## Arbeitsmarkt

### **05.09.2011 | NBank Seminare: Noch Plätze frei!**

Für folgende NBank-Seminare sind noch Anmeldungen möglich:

- 20.09.2011 Querschnittsziele im ESF – Umsetzung in die Projektpraxis
- 08.11.2011 ESF-Anträge - Qualitätskriterien und Scoring-Modelle AdQ
- 10.11.2011 ESF-Zuwendungsrecht - Alles Wichtige von A wie Antrag bis Z wie Zuwendungsrecht
- 23.11.2011 Infotag – Arbeitsmarktprogramme in Niedersachsen

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte per E-Mail an: [anmeldung@nbank.de](mailto:anmeldung@nbank.de). Rückfragen können Sie unter Tel.: 0511 30031-183 stellen.

Nähere Informationen zu den Seminarinhalten erhalten Sie [hier](#).

---

### **05.09.2011 | Erläuterungen zum Finanzierungsplan vereinfachen Anträge in der Arbeitsmarktförderung**

Bei Projekten in der Arbeitsmarktförderung sind bei der Antragstellung Finanzierungspläne einzureichen. Dazu finden Sie auf unserer Homepage elektronische Erläuterungen. Diese sollen Ihnen die Einreichung des Finanzierungsplans vereinfachen, die Darstellung vereinheitlichen und so helfen, die Prüfzeiten zu verringern. Die Erläuterungen zu den Finanzierungsplänen gelten für die folgenden Förderprogramme:

- [Arbeit durch Qualifizierung \(AdQ\)](#)
- [Modellprojekte betrieblicher Ausbildung](#)
- [Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt \(FIFA\)](#)
- [Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen](#)
- [AdQ-Bürgerarbeit](#)
- [Pro-Aktiv-Centren \(PACE\)](#)
- [Jugendwerkstätten \(JWS\)](#)

Wir bitten Sie, die bereitgestellte Vorlage künftig bei der Antragsstellung und für Änderungsanträge zu nutzen. Beachten Sie, dass die Vorlage bei Änderungsanträgen zunächst nur für Projekte mit Pauschalen genutzt werden kann.

---

### **05.09.2011 | AdQ-Projektbeschreibung Langfassung jetzt aktualisiert - Projektbeschreibungen für ESF-Programme Pflicht!**

Die Projektbeschreibung Langfassung für das Förderprogramm Arbeit durch Qualifizierung (AdQ) steht in überarbeiteter Form jetzt im Downloadbereich der Förderprogrammseite [hier](#) zur Verfügung und muss ab dem Antragsstichtag 30. September 2011 verwendet werden.

Auch für die Richtlinien „Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand“ (WOM), „Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt“ (FIFA) und „Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen“ verwenden Sie bitte nur noch die auf den jeweiligen Programmseiten eingestellten Projektbeschreibungen (Langfassung).

Daneben weisen wir Sie auf die Verpflichtung zur Verwendung des Nachhaltigkeitsrasters aus dem Leitfaden zur Nachhaltigkeit hin. Außerdem möchten wir Sie nochmals bitten, die Anträge (nur Antrag, Projektbeschreibung Langfassung, Finanzierungsplan samt Erläuterung) auch in elektronischer Form an das jeweilige Postfach (z. B. [esf-adq-antrag@nbank.de](mailto:esf-adq-antrag@nbank.de)) zu übermitteln.

---

### **05.09.2011 | NBank veröffentlicht Erwerbstätigenprojektion bis 2030**

Deutschland fehlen Fachkräfte. Besonders Ingenieure, medizinisches Personal und IT-Spezialisten werden gesucht. Die Wirtschaft klagt in Teilen bereits heute über zu wenig qualifizierte Arbeitskräfte. Das Problem kann sich in den kommenden Jahren noch verschärfen, denn in Deutschland - und damit auch Niedersachsen - werden die Einwohnerzahl insgesamt sowie die Zahl der Menschen im erwerbstätigen Alter zurück gehen. Die NBank hat mit der Erwerbstätigenprojektion des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung e. V. (NIW) in ihrem aktuellen Wohnungsmarktbericht einen Blick in das Jahr 2030 geworfen. Die Analyse zeigt, wie sich in Niedersachsen insgesamt und in den Landkreisen und kreisfreien Städten die Zahl der Erwerbstätigen bis zum Jahr 2030 entwickeln wird.

Bis 2030 wird ein Großteil der geburtenstarken Jahrgänge das Rentenalter erreichen und damit dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen. Wenn es jedoch gelingt, die Erwerbsbeteiligung der Frauen zu steigern, die Lebensarbeitszeit zu verlängern und zum Beispiel Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeit Arbeitsplätze umzuwandeln, dann wirkt sich dies positiv auf die Erwerbstätigkeit aus. Zusammen mit der Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland kann es gelingen, den Fachkräftemangel zu entschärfen. Die NBank rechnet in ihrer Analyse damit, dass Faktoren wie diese greifen und die Erwerbstätigenzahl bis 2025 zunächst noch um 202.000 Personen (5,5 Prozent) zunehmen und danach bis 2030 um 66.000 Personen (1,7 Prozent) abnehmen wird.

Mit der Sicherung von Fachkräften in Unternehmen befassen sich auch die niedersächsischen Unternehmerverbände und zwar ausführlich während des „Tags der niedersächsischen Wirtschaft“ am 22. September 2011. Wirtschaftsminister Bode wird die Veranstaltung eröffnen. Neben zahlreichen Fachvorträgen erwartet Sie eine Podiumsdiskussion mit Experten.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Zu der kompletten Wohnungsmarktanalyse mit Details zur regionalen Entwicklung der Erwerbstätigenzahl bis 2030 gelangen Sie [hier](#).

---

### **05.09.2011 | Verwendungsnachweis-Checklisten erleichtern und beschleunigen Bearbeitung**

Die NBank hat Checklisten zur Vorlage von Zwischen- und Endverwendungsnachweisen für eine Vielzahl von ESF- und EFRE-Projekten erstellt. Diese vereinfachen Ihnen die Einreichung der erforderlichen Unterlagen und erleichtern bzw. beschleunigen die Bearbeitung. Denn Nachfragen und umfangreiche Nachforderungen von Unterlagen können damit in vielen Fällen vermieden werden. Die Checklisten sind auf unserer Homepage hinterlegt. Sie finden Sie zu den folgenden Förderprogrammen:

- Zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure
- Ausbildungsverbünde
- Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft
- Modellprojekte betriebliche Ausbildung
- Überbetriebliche Ausbildung (ÜLU)
- Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)
- Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen
- Dynamische Integration in den Arbeitsmarkt (DIA)
- Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA)
- Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWiN)
- Inklusion durch Enkulturation
- Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Jugendwerkstätten
- Pro-Aktiv-Centren (PACE)

- Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM)
- WOM Plus
- Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben

Bitte füllen Sie die Checklisten vollständig aus und senden uns diese zusammen mit Ihrem Zwischen- bzw. Endverwendungsnachweis zu. Die Bearbeitung erfolgt, sobald alle erforderlichen Unterlagen entsprechend der Checkliste in der NBank vorliegen. Beachten Sie bei der Bearbeitung, dass Sie immer die aktuelle Version der auf unserer Homepage hinterlegten Checkliste verwenden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Sachbearbeiterin bzw. Ihren zuständigen Sachbearbeiter.

---

## Wohnraum

### **06.09.2011 | Arbeitshilfe „Sicher Wohnen“ ist online!**

Die Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen, der neben der NBank und dem Sozialministerium landesweit tätige Verbände und Institutionen angehören, vergibt seit letztem Jahr das „Niedersächsische Qualitätssiegel für sicheres Wohnen“. Die Geschäftsstelle für die Vergabe des Qualitätssiegels wurde in der NBank eingerichtet.

Die Arbeitshilfe „Sicher Wohnen“ ist ab sofort abrufbar. Als eine Art Checkliste erleichtert die Arbeitshilfe die Planung neuer Bauvorhaben und die Betreuung eigener Wohnbestände. Darüber hinaus wird das Bewerbungsprocedere transparenter durch einfache Antworten auf zahlreiche Fragen rund um das Verfahren.

Ziel des Qualitätssiegels ist es, Wohnobjekte in Städten und Gemeinden, die eine hohe Lebensqualität aufweisen und aktiv an einem sozialen Umfeld arbeiten, auszuzeichnen. Beurteilt wird dies anhand von objektiven Sicherheitsvorkehrungen wie zum Beispiel der Beleuchtung und Wegeführung im Wohnobjekt. Aber auch subjektive, also gefühlte Aspekte - wie zum Beispiel gut funktionierende Nachbarschaften - spielen bei der Bewertung eine wichtige Rolle.

Wohnungsunternehmen, private Hauseigentümer und Eigentümergemeinschaften haben die Möglichkeit, sich um ein Qualitätssiegel für ihre Objekte zu bewerben und dadurch nach außen zu zeigen, wie sicher ihre Wohngegend ist.

Die Arbeitshilfe finden Sie [hier](#).

---

### **02.09.2011 | Neuer Referent Prof. Matzig auf dem 10. Wohnungspolitischen Kongress - aktueller Flyer ab sofort!**

Die NBank konnte als neuen Redner Prof. Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung gewinnen. Er wird zum Thema "Wohnen et cetera - Vom Bauherren, Architekten und der Frage nach dem Happy End" referieren.

2002 begann der „1. Wohnungspolitische Kongress Niedersachsen“ auf dem Pelikan-Gelände in Hannover unter dem Motto „Daten, Fakten, Zukünfte“ mit den Grundlagen des demografischen Wandels. Seitdem ist viel passiert: Das Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, die NBank und der Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen Bremen haben neun Mal aktuelle städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Themen präsentiert. Nicht verändert haben sich die zentralen Themen, die dem Kongress in den vergangenen Jahren einen unverkennbaren Charakter verliehen haben: Die Auswirkungen der demografischen Entwicklung und die Zukunft der Stadtentwicklung! Zahlreiche hochkarätige Referentinnen und Referenten und die mittlerweile mehr als 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in Beiträgen und engagierten Diskussionen immer wieder unterstrichen, wie groß das Interesse an intakten, lösungsorientierten Netzwerken beispielsweise zwischen Politik, Verwaltungen, Planern und Wohnungswirtschaft ist. Der Wohnungspolitische Kongress ist damit Plattform für diese Netzwerke in Städten und Regionen.

Am 22. September 2011 lädt er wieder dazu ein, aktuelle Fragestellungen im Hannover Congress Centrum (HCC) zu erörtern, Kontakte zu pflegen und neue Partnerschaften für die Stadtentwicklung zu knüpfen.

Den aktualisierten Flyer sowie die Anmeldung finden Sie [hier](#).

---

## Infrastruktur

### **07.09.2011 | Aktuelles aus dem Bereich Infrastruktur**

Alles Wissenswerte aus unserer Rubrik Infrastruktur finden Sie, wenn Sie auf "Weitere Artikel aus der Rubrik Infrastruktur" klicken. Außerdem informieren Sie unsere Förderprogrammseiten zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten aus dem Bereich Infrastruktur.

- für Unternehmen [hier](#)
- für Privatpersonen [hier](#)
- für Öffentliche Einrichtungen [hier](#).

---

---

## Veranstaltungen

30.11.2011

**FINNBUILD 2012 –  
Gemeinschaftsstand  
Niedersachsen**

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie das Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz planen gemeinsam mit der Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen e. V. und der LHN (Landesvertretung Handwerk Niedersachsen) einen Gemeinschaftsstand auf der FINNBUILD 2012.

10.11.2011

**Messe und Kooperationsbörse für  
Umwelttechnologie, Energie und  
Nachhaltigkeit**

Vom 9. bis 12. November 2011 findet die Internationale Fachmesse ECOMONDO für Recycling, Energie und nachhaltige Umweltkonzepte in Rimini, Italien statt. Die Fachbereiche der Messe umfassen: Umwelttechnologien – Nachhaltige Mobilität, Abfallwirtschaft – Bioarchitektur, erneuerbare Energien – alternative Energien, Wasserbehandlung und -aufbereitung sowie Luftreinigung – Biodesign und verträgliche Materialien.

8. bis 11. November 2011

**Kooperationsbörse auf der  
EUROPORT 2011, Rotterdam**

Die EUROPORT zählt zu den größten maritimen Fachmessen der Welt. Über 30.000 Spezialisten aus allen Bereichen der Schiffbauindustrie kommen vom 8. bis 11. November 2011 nach Rotterdam, in Europas größte Hafenstadt, um nach neuesten Technologien Ausschau zu halten.

20.10.-23.10.2011

**Unternehmerreise zur Messe  
RENEX ECO 2011 in Istanbul,  
Türkei**

Als internationale Messe im Bereich erneuerbarer Energien zeigt die RENEX 2011 vom 20.-23. Oktober 2011 im Expo Center Istanbul, Türkei attraktive Investitionschancen und Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelt im südosteuropäischen Wirtschaftsraum.

13.10.-14.10.2011

**Innovation, Strukturwandel und  
die Zukunft von Regionalpolitik“ in  
Loccum**

Am 13. und 14. Oktober 2011 findet in der Evangelischen Akademie Loccum die Tagung „Strukturpolitik 3.0 - Innovation, Strukturwandel und die Zukunft der Regionalpolitik“ statt.

05.10.2011

**Go-Inno - Innovationsförderung  
für Unternehmen im Überblick**

Kleine und mittlere Unternehmen können bei Ihren Innovationsprojekten auf vielfältige Fördermöglichkeiten des Bundes und des Landes zurückgreifen. Mit dem Ziel, Ihnen einen Überblick über das Angebot zu bieten, laden die NBank und die Weserbergland AG herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 5. Oktober 2011 in Hameln ein. Anhand von Praxisbeispielen werden Ihnen Fördermöglichkeiten erläutert.

26.- 28.09.2011

**Internationale Fachtagung zu  
medizinischen  
Bildgebungsverfahren in Madrid**

Vom 26. bis zum 28. September 2011 findet in Madrid die erste AMI-4EUROPE Conference statt. Die zweitägige Fachtagung richtet sich an internationale Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Forscherinnen und Forscher aus den Bereichen IKT, Medizin- und Biotechnik, sowie an Vertreterinnen und Vertreter von Gesundheitsverbänden und Krankenkassen.

24.09.2011

**UnternehmerinnenTag 2011  
„Selbstständig im Heilberuf“**

„Die boomende Gesundheitsbranche eröffnet gerade Frauen neue und interessante Möglichkeiten für eine erfolgreiche Selbstständigkeit.“ Das sagt Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan. Sie wird am Sonnabend, 24. September 2011, den UnternehmerinnenTag Niedersachsen 2011 eröffnen, der unter dem Motto „Selbstständig im Heilberuf“ steht.

20.09.2011

**Niedersachsen – global vernetzt -  
3. Niedersächsischer Beratertag**

Auf dem "3. Niedersächsischen Beratertag der niedersächsischen Wirtschaft" am 20. September 2011 bietet sich die Gelegenheit, die Vertreter der niedersächsischen Repräsentanzen, Business Center (NBC) und Partner kennenzulernen und sich in persönlichen Gesprächen von ihnen individuell beraten zu lassen.

09.09.2011

**9. Deutscher Außenwirtschaftstag  
in Bremen - Rohstoffe, Fachkräfte  
und Sicherheit für die deutsche  
Außenwirtschaft**

Sicherheit, Rohstoffversorgung, Fachkräftemangel: Der Deutsche Außenwirtschaftstag am 9. September 2011 in Bremen stellt sich brisanten Themen.

September 2011

**Beratersprechtage der NBank**

Hier finden Sie alle Beratersprechtage der NBank für September 2011.

**NBank**

Günther-Wagner-Allee 12 - 16  
30177 Hannover  
Email: [info@nbank.de](mailto:info@nbank.de)  
Tel: 0511 30031-0  
Fax: 0511 30031-300

**Abbestellen**

Falls Sie den NBank Newsletter nicht  
mehr erhalten wollen  
[newsletter.nbank.de](mailto:newsletter.nbank.de)

**PDF-Download**

Den vollständigen Newsletter  
können Sie sich auch als PDF auf  
Ihren Computer laden:  
[PDF-Downlad](#)

**Herausgeber** \_ NBANK\_Günther-Wagner-Allee 12-16 \_ 30177 Hannover

**V.i.S.d.P.** \_ Roman Mölling, NBank

**Redaktion** \_ Bettina Beck, NBank \_ [redaktion@nbank.de](mailto:redaktion@nbank.de)

**Konzept und Gestaltung** \_ Memato GmbH, Berlin

© NBank 2011